

USB 3.0 Externes Festplattengehäuse für 3,5" SATA-Festplatte

Boîtier USB 3.0 pour disque dur 3,5" SATA



USB 3.0 Externes Festplattengehäuse
für 3,5" SATA-Festplatte

Boîtier USB 3.0
pour disque dur 3,5" SATA

INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Hinweise zu Beginn	6
Sicherheit & Gewährleistung	6
Entsorgung	6
Ihr neues Festplattengehäuse	7
Lieferumfang	7
Systemvoraussetzungen	7
Verwendung des Festplattengehäuses	8
Montage	8
Verwendung	9
Formatieren einer neuen Festplatte	10
Unter Windows Vista	10
Unter Windows 2000 und Windows XP	10
Sicheres Entfernen der Festplatte	12
Fehlerbehebung (Troubleshooting)	13
Die Festplatte wird nicht als neue Hardware erkannt.	13
Problemlösungen beim Anschluss von USB-Geräten.	13

BEDIENUNGSANLEITUNG MODE D'EMPLOI

SOMMAIRE

Consignes préalables	18
Consignes de sécurité	18
Conseils importants concernant le recyclage	18
Votre nouveau boîtier	19
Contenu	19
Système requis	19
Utilisation du boîtier	20
Montage	20
Utilisation	21
Formater un nouveau disque dur	22
Sur Windows Vista	22
Sur Windows 2000 et Windows XP	22
Ejection du disque	23
Dépannage	24
Le disque dur n'est pas reconnu comme nouveau matériel.	24
Dépannage des périphériques branchés en USB	24

F

WICHTIGE HINWEISE ZU BEGINN

Sicherheit & Gewährleistung

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.
- Sie erhalten bei Kauf dieses Produktes zwei Jahre Gewährleistung auf Defekt bei sachgemäßem Gebrauch. Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen!
- Bitte verwenden Sie das Produkt nur in seiner bestimmungsgemäßen Art und Weise. Eine anderweitige Verwendung führt eventuell zu Beschädigungen am Produkt oder in der Umgebung des Produktes.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
- Führen Sie Reparaturen nie selber aus!
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.
- Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.



ACHTUNG:

*Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!*

Entsorgung

Dieses Elektrogerät gehört nicht in den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich bitte an die öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde. Einzelheiten zum Standort einer solchen Sammelstelle und über ggf. vorhandene Mengenbeschränkungen pro Tag/ Monat/ Jahr sowie über etwaig anfallende Kosten bei Abholung entnehmen Sie bitte den Informationen der jeweiligen Gemeinde.



BEDIENUNGSANLEITUNG

IHR NEUES FESTPLATTENGEHÄUSE

D

Sehr geehrte Kunden,

vielen Dank für den Kauf dieses Festplattengehäuses. Mit diesem Gehäuse können Sie Ihre 3,5" SATA-Festplatten in mobilen USB 3.0-Speicher verwandeln.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und befolgen Sie die Hinweise und Tipps, damit Sie Ihr neues Festplattengehäuse optimal nutzen können.

Lieferumfang

- Festplattengehäuse
- Standfuß
- 2 Schnellverschluss-Clips
- USB 3.0-Kabel
- Netzteil (12 V / 2 A)
- Bedienungsanleitung

Systemvoraussetzungen

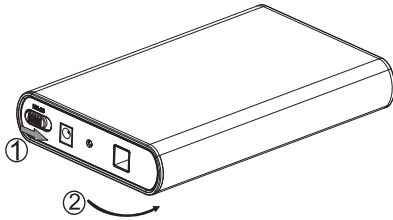
Ein freier USB-Port

Windows XP/Vista, Mac OS 8.6 oder höher

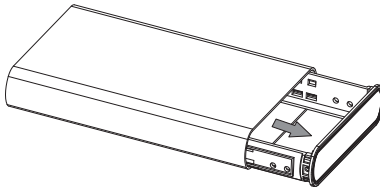
(Durch Installation der mitgelieferten Treiber-CD kann das Gehäuse auch unter Windows 98/SE/ ME/2000 betrieben werden.)

VERWENDUNG DES FESTPLATTENGEHÄUSES

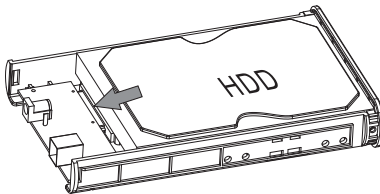
Montage



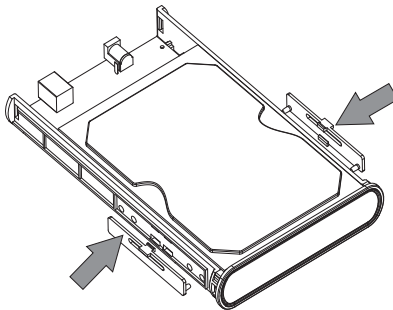
Entriegeln Sie die hintere Gehäuseabdeckung und entfernen Sie sie.



Ziehen Sie den Einbauschlitten nach vorne aus dem Gehäuse.



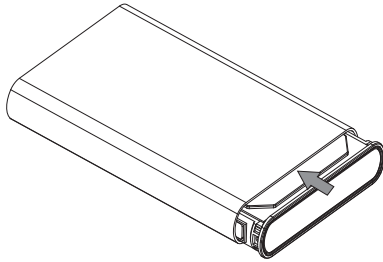
Setzen Sie die Festplatte in den Einbauschlitten und verbinden Sie die Festplatte mit den Anschlüssen des Schlittens.



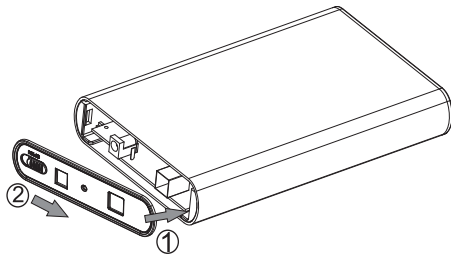
Setzen Sie die beiden Schnellverschluss-Clips an die Seiten an. Achten Sie dabei darauf, dass die Haltepins der Clips mit den Schrauböffnungen der Festplatte übereinstimmen. Drücken Sie dann die Clips fest.

BEDIENUNGSANLEITUNG

D



Schieben Sie den Schlitten wieder in das Gehäuse.



Setzen Sie die Rückabdeckung des Gehäuses wieder ein, bis diese einrastet.

Verwendung

Schließen Sie die das vorbereitete Gehäuse mittels des USB 3.0-Kabels an einen freien USB-Port Ihres Computers an. Verbinden Sie nun das Netzteil mit Gehäuse und Stromversorgung. Wenn Ihr Computer bereits über einen USB 3.0 Host-Controller verfügt, werden die nötigen Treiber automatisch geladen und Sie können wie gewohnt auf die Festplatte zugreifen.

FORMATIEREN EINER NEUEN FESTPLATTE

Unter Windows 7 und Windows Vista

Schließen Sie das Gerät an den Computer an und starten Sie diesen.

Windows meldet die neue Festplatte (Symbol neben der Uhr), weist aber keinen Laufwerksbuchstaben zu.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Computer“. Wählen Sie nun „Verwalten“.

Hierfür benötigen Sie Administratorrechte auf dem verwendeten Computer.

In der Computerverwaltung wird ein nicht initialisiertes Laufwerk angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dieses Laufwerk und wählen Sie „Initialisieren“.

Wählen Sie einen Partitionsstil aus. Hinweis: Wenn Sie die externe Festplatte auch noch an anderen Computern mit eventuell älteren Betriebssystemen verwenden möchten, wählen Sie „MBR“.

In der Computerverwaltung wird die Festplatte nun als online, aber nicht zugeordnet angezeigt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk und wählen Sie „Neues einfaches Volume...“.

Folgen Sie den Hinweisen des Assistenten und erstellen Sie eine neue Partition mit den gewünschten Werten.



HINWEIS:

Wenn Sie hier FAT32 wählen, darf jede Partition nicht größer als 32 GB sein. Dies ist eine reine Beschränkung von Windows. Mit geeigneten Festplattentools lässt sich diese umgehen.

Unter Windows 2000 und Windows XP

Schließen Sie das Gerät an den Computer an und starten Sie diesen.

Windows erkennt die neue Hardware (Symbol neben der Uhr), weist aber keinen Laufwerksbuchstaben zu.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsplatz. Wählen Sie nun „Verwalten“. Hierzu müssen Sie auf Ihrem Computer über Administrationsrechte verfügen.

Klicken Sie auf „Datenträgerverwaltung“. Im rechten Fenster erscheinen nun alle Laufwerke inklusive der neuen Festplatte (z.B. Festplatte1).

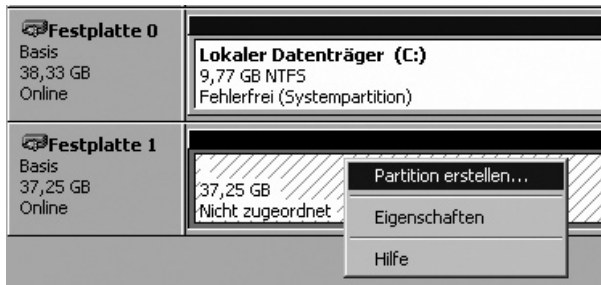
(Bild) Falls ein rotes Warnsymbol bei der neuen Festplatte erscheint, so muss diese zunächst initialisiert bzw. deren Signatur geschrieben werden. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf das Warnsymbol und wählen „Initialisieren“ bzw. „Signatur schreiben“.

BEDIENUNGSANLEITUNG

D

Setzen Sie das Häkchen der betreffenden Festplatte und bestätigen Sie mit Klick auf „OK“.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den „nicht zugeordnet“-Bereich und wählen Sie „Partition erstellen“.



Erstellen Sie eine neue Partition mit der vorgeschlagenen Partitionsgröße. Wenn Sie mehrere Partitionen erstellen möchten, wählen Sie die gewünschten Größen und wiederholen Schritt 6.

Windows bietet Ihnen an, die neue Partition nun zu formatieren. Wenn Sie hier FAT32 wählen, darf jede Partition nicht größer als 32 GB sein. Dies ist eine reine Beschränkung von Windows. Mit geeigneten Festplattentools lässt sich diese umgehen.



ACHTUNG

Gehen Sie sehr sorgfältig vor. Sollten Sie versehentlich eine andere Partition oder Festplatte formatieren, so sind deren Daten unwiederbringlich verloren!

Sollte diese Methode zur Formatierung der Festplatte fehlschlagen, so muss die Platte an einen IDE- oder SATA-Port angehängt und wie eine herkömmliche Festplatte unter Windows formatiert werden.

D

Sicheres Entfernen der Festplatte

Es wird empfohlen, die Festplatte immer mit dem Symbol für sicheres Entfernen eines USB-Gerätes vom Computer zu trennen. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für das Entfernen von Hardware und warten Sie einen Moment. Klicken Sie nun auf das Laufwerk, das Sie entfernen möchten; z.B. „USB-Massenspeicher – Laufwerk (E:) anhalten“. Wenn das Bestätigungsfenster erscheint, trennen Sie das Festplattengehäuse vom Computer.

Wenn Sie einen MAC verwenden, können Sie den „Auswerfen“-Befehl verwenden.



ACHTUNG:

Trennen Sie das Festplattengehäuse nicht während einer Datenübertragung oder während ein Programm von dieser Festplatte aus aktiv ist! Dies kann Datenverlust zur Folge haben.

FEHLERBEHEBUNG (TROUBLESHOOTING)

Die Festplatte wird nicht als neue Hardware erkannt.

Je nach Festplatte kann es nötig sein, sie als Master (Device 0) oder als Slave (Device 1) zu konfigurieren. An der Rückseite befinden sich kleine Plastikbrücken, sogenannte Jumper. In der Regel befindet sich auf der Festplatte eine Abbildung, aus der Sie ersehen können, wie der Jumper zu setzen ist. Ansonsten finden Sie dies in der Anleitung der Festplatte.

Versetzen Sie den Jumper, bauen Sie die Festplatte wieder ein und starten Sie den Computer neu. Probieren Sie gegebenenfalls alle Konfigurationen durch.

Problemlösungen beim Anschluss von USB-Geräten



HINWEIS:

Beim Anschluss von USB-Geräten an ein USB-Hub oder einen Switch kann ein auftretendes Problem von beiden Geräten verursacht worden sein. Sie sollten die folgenden Tipps zur Problemlösung daher soweit möglich immer sowohl am USB-Gerät selbst als auch an einem eventuellen Verbindungsgerät anwenden.

- **Das USB-Gerät wird nicht erkannt**
 1. Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.
 2. Überprüfen Sie, ob Ihr Computer die Systemvoraussetzungen (Seitenhinweis) für das Gerät erfüllt.
 3. Sollte sich beim Anschluss eines USB-Datenträgers (wie z.B. einem USB-Stick oder MP3-Player) das Wechseldatenträger-Fenster nicht automatisch öffnen, öffnen Sie den Arbeitsplatz bzw. Computer. Überprüfen Sie dort ob (unter dem Punkt „Geräte mit Wechselmedien“) ein neuer Wechseldatenträger angezeigt wird.
 4. Trennen Sie das Gerät von Ihrem Computer. Starten Sie Ihr Betriebssystem neu und schließen Sie das Gerät erneut an.
 5. Wenn das Gerät an ein USB-Hub angeschlossen ist, schließen Sie es stattdessen direkt an Ihren Computer an.
 6. USB-Geräte können viel Strom verbrauchen. Überprüfen Sie, ob Ihre USB-Ports über genug Spannung verfügen und schließen Sie, wenn möglich, ein externes Netzteil an das Gerät oder Ihr USB-Hub an. Wenn Ihr USB-Kabel über eine Y-Peitsche (USB-Verteiler) verfügt, können Sie den zweiten USB-Stecker in einen weiteren USB-Port Ihres Computers stecken um mehr Stromstärke zur Verfügung zu stellen.

7. Überprüfen Sie, ob die passenden Gerätetreiber installiert sind.
8. Die USB-Ports vorne an PCs liefern häufig nicht genug Strom oder sind sogar ganz außer Funktion. Trennen Sie das Gerät und schließen Sie es direkt an einen der USB-Ports an der Rückseite Ihres PCs an.
9. Sollten Sie eine PCI-Karte mit mehr USB-Ports verwenden, schließen Sie das Gerät direkt an einen der USB-Ports Ihres Motherboards an.
10. Versichern Sie sich, dass Sie das Gerät in denselben USB-Port eingesteckt haben wie bei der Installation der Gerätetreiber.
11. Deinstallieren Sie die Gerätetreiber und installieren Sie diese neu.
12. Überprüfen Sie, ob der USB-Port Ihres Computers funktioniert.
13. Überprüfen Sie, ob die USB-Ports in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers aktiviert sind.
14. Sollten Ihre BIOS-Einstellungen die Legacy-USB Funktion haben, so deaktivieren Sie diese.
15. Windows schaltet angeschlossene USB-Geräte nach längerer Inaktivität auf Energiesparmodus. Schließen Sie das Gerät erneut an oder schalten Sie die Energiesparfunktion aus. Klicken Sie hierfür rechts auf „Arbeitsplatz“ und wählen Sie „Verwalten“. Klicken Sie auf „Geräte-Manager“ ➔ „USB-Controller“ ➔ „USB-Root-Hub“. Wählen Sie „Energieverwaltung“ und entfernen Sie den Haken im oberen Feld.

Windows XP erkennt die USB-Ports von Motherboards mit dem AMD 754 Chipsatz in vielen Fällen nicht. Installieren Sie in diesem Fall die „Bus Master Drivers“ oder wenden Sie sich direkt an den Kundenservice des Herstellers.

- **Windows versucht das Gerät jedes Mal, wenn es angeschlossen wird, neu zu installieren.**
 1. Überprüfen Sie, ob die passenden Gerätetreiber installiert sind.
 2. Versichern Sie sich, dass Sie das Gerät in denselben USB-Port eingesteckt haben, den Sie auch bei der Installation verwendet haben.
 3. Löschen Sie die Gerätetreiber und installieren Sie diese neu.

BEDIENUNGSANLEITUNG

D

- **Die Datenübertragung ist zu langsam.**
 1. Überprüfen Sie, ob Ihre USB-Ports USB 2.0 oder USB 3.0 unterstützen. Für USB 2.0/3.0 - Geräte werden im Allgemeinen folgende Servicepacks für Ihr Betriebssystem empfohlen:
 - Windows XP: Servicepack 1 (oder höher)
 - Windows 2000: Servicepack 4 (oder höher)
 2. Versichern Sie sich, dass Sie nur an einen USB-Datenträger gleichzeitig Daten übertragen.
 3. Überprüfen Sie, ob in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers USB 2.0/3.0 aktiviert ist.
- **Der Computer startet zu langsam, oder überhaupt nicht mehr.**

Je mehr USB-Geräte an Ihren Computer angeschlossen sind, desto länger wird das Betriebssystem zum Starten benötigen. Schließen Sie USB-Geräte erst an, nachdem der Computer hochgefahren wurde. Nicht benötigte USB-Geräte sollten vom Computer getrennt werden.
- **Es können keine Daten auf das USB-Gerät übertragen werden.**
 1. Überprüfen Sie die Speicherkapazität des Datenträgers. Löschen Sie nicht benötigte Dateien oder übertragen Sie diese auf Ihren Computer.
 2. Formatieren Sie den Datenträger im Format FAT 32.



ACHTUNG:

Bei der Formatierung des Datenträgers werden alle bisher auf diesem gespeicherte Daten gelöscht.



X Y S T E C™

PX-2518

Boîtier USB 3.0 **pour disque dur 3,5" SATA**

MODE D'EMPLOI

CONSIGNES PRÉALABLES

F

Consignes de sécurité

- Ce mode d'emploi vous permet de vous familiariser avec le fonctionnement du produit. Conservez précieusement ce mode d'emploi afin de pouvoir le consulter en cas de besoin.
- Concernant les conditions de garantie, veuillez contacter votre revendeur. Veuillez également tenir compte des conditions générales de vente !
- Utilisez le produit uniquement comme indiqué dans la notice. Une mauvaise utilisation peut endommager le produit ou les appareils voisins.
- Un démontage ou la modification du produit affecte sa sécurité. Attention ! Risque de blessures !
- Ne pas tenter de réparation !
- Faites attention lorsque vous manipulez votre produit. Une chute ou un coup peuvent l'abîmer.
- Ne pas exposer le produit à l'humidité ni à la chaleur extrême.
- Ne pas plonger le produit dans l'eau ni dans aucun autre liquide.



ATTENTION :

*Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dégâts.
Sous réserve de modification et d'erreur !*

Conseils importants concernant le recyclage

Cet appareil électronique ne doit PAS être jeté dans la poubelle de déchets ménagers. Pour l'enlèvement approprié des déchets, veuillez vous adresser aux points de ramassage publics de votre municipalité.

Les détails concernant l'emplacement d'un tel point de ramassage et des éventuelles restrictions de quantité existantes par jour/mois/année ainsi que sur des frais éventuels de collecte sont disponibles dans votre municipalité.



MODE D'EMPLOI

VOTRE NOUVEAU BOÎTIER

Chère cliente, Cher client,

Nous vous remercions pour l'achat de cet article. Ce boîtier vous permet de transformer votre disque dur SATA 3,5" en mémoire mobile USB 3.0. Afin d'utiliser au mieux votre nouveau produit, veuillez lire attentivement ce mode d'emploi et respecter les consignes et astuces suivantes.

F

Contenu

- Boîtier pour disque dur
- Pied
- 2 Clapets de fermeture rapide
- Câble USB 3.0
- Alimentation (12 V / 2 A)
- Mode d'emploi

Système requis

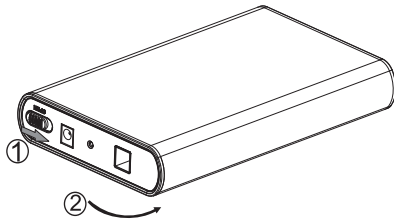
Un port USB libre

Windows XP/Vista, Mac OS 8.6 ou supérieur (par installation du CD de pilotes fourni, le boîtier peut aussi fonctionner sur Windows 98/SE/ ME/2000.)

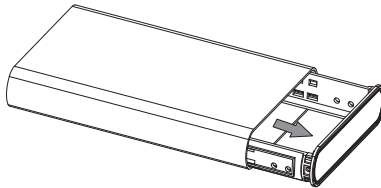
UTILISATION DU BOÎTIER

Montage

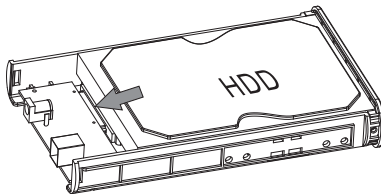
F



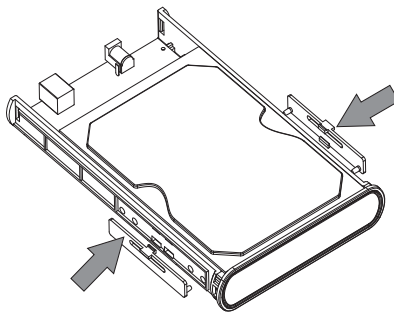
Ouvrez la façade arrière du boîtier.



Sortez les rails de montage du boîtier.

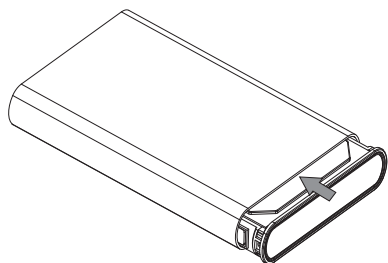


Placez le disque dur sur les rails et branchez les connecteurs.



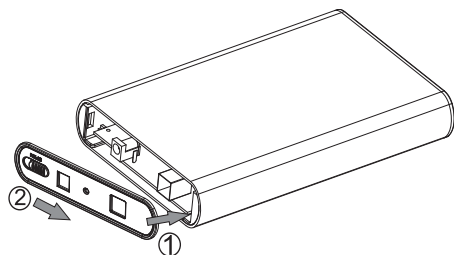
Placez les deux clapets de fermeture rapide sur les côtés. Veillez à placer les broches des clapets sur les trous latéraux du disque dur. Fermez les clapets.

MODE D'EMPLOI



Faites glisser les rails dans le boîtier.

F



Refermez la façade arrière du boîtier.

Utilisation

Branchez le boîtier complet à un port USB libre de votre ordinateur via le câble USB 3.0. Branchez maintenant l'adaptateur secteur au boîtier et au réseau électrique. Si votre ordinateur dispose déjà du standard USB 3.0, les pilotes requis sont installés automatiquement et vous pouvez accéder au disque dur de manière classique.

FORMATER UN NOUVEAU DISQUE DUR

Sur Windows Vista et Windows 7

F

Branchez le périphérique à l'ordinateur et démarrez-le.

Windows signale un nouveau disque dur (icône à côté de l'horloge) mais n'assigne pas de lettre au lecteur.

Faites un clic droit sur «Ordinateur». Sélectionnez «Administrer». Vous devez avoir les droits d'administrateur sur cet ordinateur.

Un lecteur non initialisé s'affiche dans la gestion de l'ordinateur. Faites un clic droit sur ce lecteur et choisissez «Initialiser».

Sélectionnez un type de partition. Note: Si le disque dur externe sera utilisé sur d'autres systèmes d'exploitation, sélectionnez «MBR».

Le disque dur s'affiche maintenant comme online mais n'est pas assigné. Faites un clic droit sur le lecteur et sélectionnez «Partitionner le volume...».

Suivez les instructions de l'assistant pour créer la ou les partitions voulues.



NOTE :

Si vous choisissez FAT32, chaque partition fera 32Go maximum. Ceci est une limitation Windows. Vous pouvez la contourner avec les logiciels adéquats.

Sur Windows 2000 et Windows XP

Branchez le périphérique à l'ordinateur et démarrez-le.

Windows signale un nouveau disque dur (icône à côté de l'horloge) mais n'assigne pas de lettre au lecteur.

Faites un clic droit sur «Poste de travail». Sélectionnez «Administrer». Vous devez avoir les droits d'administrateur sur cet ordinateur.

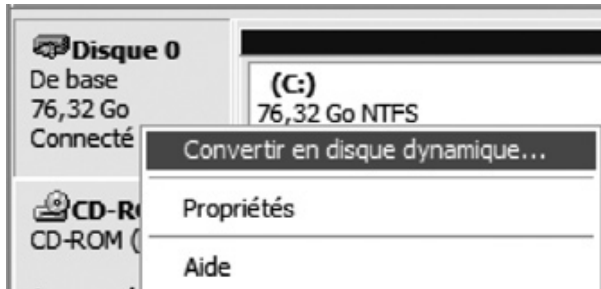
Cliquez à gauche sur «Stockage» puis «Gestion des disques». Dans la fenêtre de droite, apparaissent tous les disques durs dont le nouveau.

Si un symbole d'avertissement rouge apparaît, le disque doit être initialisé.

Effectuez un clic droit sur le symbole et choisissez «Initialiser».

Cochez le disque dur désiré et confirmez avec «OK».

Effectuez un clic droit sur «non assigné» et choisissez «Créer partition».



Créez une nouvelle partition de la taille proposée. Si vous voulez créer plusieurs partitions, choisissez les tailles désirées et reprenez depuis l'étape 6.

Windows vous propose de formater la nouvelle partition. Si vous choisissez FAT32, chaque partition ne peut excéder 32 Go. Ceci est une limitation Windows. Vous pouvez la contourner avec les logiciels adéquats.



ATTENTION

Agissez avec précaution. Si vous formatez un autre disque par mégarde, vous perdriez définitivement toutes vos données! Si le formatage devait échouer, le disque doit être raccordé directement (en IDE ou SATA) comme un disque dur Windows classique, puis relancez un formatage.

Ejection du disque

Il est conseillé, de toujours retirer le disque à partir de cette icône. Cliquez gauche sur le symbole pour l'éjection du matériel et attendez un moment. Cliquez sur le disque à éjecter; par exemple «Périphérique de stockage de masse USB (E :)». Quand la fenêtre de confirmation apparaît, débranchez le boîtier de l'ordinateur.

Si vous utilisez un Mac, vous pouvez utiliser la fonction «Ejecter».



ATTENTION:

Ne débranchez pas le boîtier durant un transfert de données ou si un programme est encore actif sur le disque dur ! Ceci pourrait provoquer des pertes de données!

DÉPANNAGE

F

Le disque dur n'est pas reconnu comme nouveau matériel.

Selon le disque dur, il peut être nécessaire de le configurer en Master (Device 0) ou Slave (Device 1). Vous trouverez à l'arrière un cavalier en plastique, nommé «cavalier». En général, il y a un dessin sur le disque, expliquant comment le placer. Sinon référez-vous à la notice de votre disque dur.

Placez le cavalier, remontez le disque dur et allumez l'ordinateur. Testez la configuration.

Dépannage des périphériques branchés en USB



NOTE:

Lorsque vous branchez un périphérique USB sur un hub ou un switch, des incidents peuvent être causés par un de ces éléments. Suivez alors les consignes et astuces suivantes tant pour l'appareil USB lui-même que pour les appareils intermédiaires.

- **Le périphérique USB n'est pas reconnu**

1. Vérifiez que l'appareil soit allumé.
2. Vérifiez que votre ordinateur respecte les conditions requises.
3. Si la fenêtre ne s'ouvre pas automatiquement au branchement d'une mémoire USB, ouvrez le nouveau lecteur amovible via le Poste de travail/Ordinateur. Vérifiez la présence d'un nouveau périphérique dans la liste des lecteurs du Poste de travail.
4. Débranchez le périphérique. Redémarrez le système d'exploitation et rebranchez le périphérique.
5. Si vous branchez l'appareil sur un hub USB, tentez plutôt un branchement direct sur l'ordinateur.
6. Certains périphériques USB consomment beaucoup d'énergie. Vérifiez que les ports USB fournissent suffisamment de courant et branchez éventuellement une alimentation externe au périphérique ou au hub USB. Si votre câble USB dispose d'un connecteur double en Y, branchez les deux connecteurs dans des ports USB pour fournir plus de courant.
7. Vérifiez que les pilotes soient installés.

8. Les ports USB à l'avant du PC ne fournissent pas assez de courant ou sont hors de fonction. Débranchez l'appareil et branchez-le directement à un port USB à l'arrière du PC.
9. Si vous utilisez une carte d'extension PCI avec plusieurs ports USB, préférez le branchement direct sur un des ports de la carte mère.
10. Vérifiez que l'appareil soit branché dans le même port USB que lors de l'installation.
11. Désinstallez les pilotes et réinstallez-les.
12. Vérifiez que le port USB utilisé fonctionne bien.
13. Vérifiez que les ports USB soient activés dans le BIOS.
14. Désactivez la fonction Legacy-USB si votre BIOS le permet.
15. Windows passe les périphériques USB connectés en mode économie d'énergie après un long moment d'inactivité. Rebranchez l'appareil ou annulez le mode économie d'énergie. Pour cela, allez dans le „Panneau de configuration“ puis „Outils d'administration“. Cliquez sur „Gestion de l'ordinateur“ ➔ „Gestionnaire de périphériques“ ➔ „Contrôleurs de bus USB“. Choisissez «Gestion de l'alimentation» et décochez la case du haut.

Il arrive que Windows XP ne reconnaisse pas les ports USB des cartes mères au chipset AMD 754. Dans ce cas, installez les «Bus Master Drivers» ou renseignez-vous auprès du fabricant de votre ordinateur.

- **Windows tente de réinstaller le matériel à chaque nouveau branchement.**
 1. Vérifiez que les pilotes soient installés.
 2. Vérifiez que l'appareil soit branché dans le même port USB que lors de l'installation.
 3. Effacez les pilotes et réinstallez-les.
- **Les transferts de données sont lents.**
 1. Vérifiez que vos ports USB soient à la norme 2.0 ou 3.0. Pour les périphériques USB 2.0/3.0 il est généralement conseillé d'utiliser les systèmes d'exploitation à jour:
 - Windows XP: Servicepack 1 (ou supérieur)
 - Windows 2000: Servicepack 4 (ou supérieur)
 2. Vérifiez que vous effectuez un seul transfert à la fois vers un périphérique USB.
 3. Vérifiez que l'USB 2.0/3.0 soit actif dans le BIOS.

- **L'ordinateur met du temps à démarrer ou ne démarre plus.**
Plus vous avez branché de périphériques USB à l'ordinateur, plus il met de temps à démarrer. Branchez les périphériques USB après que l'ordinateur ait démarré. Les périphériques USB que vous n'utilisez pas peuvent être débranchés de l'ordinateur.
- **Impossible de transférer des données sur le périphérique USB.**
 1. Vérifiez la capacité mémoire du périphérique. Supprimez les fichiers inutiles ou faites une sauvegarde sur un autre lecteur.
 2. Formatez le lecteur au format FAT32.



ATTENTION:

Le formatage du lecteur entraîne une perte irréversible des données qui étaient contenues.



